

## Pressemitteilung

vom 17.10.2008

### **Kleinanleger und Bankenkrise**

**Die Finanzkrise hat nicht nur weltweit eine große Zahl von Banken schwer in Mitleidenschaft gezogen, sondern ist bereits in der Realwirtschaft angekommen. Betroffen von der Finanzkrise sind inzwischen die Kleinanleger und Sparer, die nie damit gerechnet hätten, plötzlich zu den Opfern der Turbulenzen an den Finanzmärkten zu gehören. So wurden in der Vergangenheit zumeist die für Banken und Finanzdienstleister margenträchtigen Produkte wie Anleihen und Zertifikate verkauft, da sich hierbei Provisionen geschickt und vom Anleger unbemerkt im Finanzprodukt selbst verstecken lassen. Eine umfangreiche Aufklärung mit welchen Risiken diese Formen der Kapitalanlage behaftet sind, erfolgte in der Regel nicht. Hieraus kann sich für Anleger die Möglichkeit ergeben, Schadensersatzansprüche aus Beraterhaftung geltend zu machen.**

Die drastischen Kursrückgänge der letzten Wochen am Aktienmarkt haben zur Unterschreitung vieler in Zertifikaten eingebauter Barrieren geführt. Durch diese Unterschreitung kann nun gemäß den Zertifikationsbedingungen das eingesetzte Kapital verloren gehen. Besonders nachteilig stellen sich derartige Zertifikate und Anleihen dar, die die Bedingung enthalten, dass keine Rückzahlung des Kapitals und auch keine Zinszahlung erfolgt, soweit bei einem Unternehmen, welches dem Papier als Basiswert zugrunde gelegt wurde, ein sogenanntes Kreditereignis eintritt. Ein Kreditereignis kann sich durch die Insolvenz, Zahlungsunfähigkeit oder Schuldenrestrukturierung des Unternehmens, auf welches die Anleihe bzw. das Zertifikat bezogen ist, ergeben. In den letzten Wochen hat – neben der immerhin viertgrößten Investmentbank der Welt Lehman Brothers- gezeigt, dass sich die Gefahr der Insolvenz und Zahlungsunfähigkeit bei etlichen Unternehmen realisiert hat.

Anleger, die im Glauben an die Sicherheit ihrer Geldanlage sowie der Erhalt des der Bank zur Anlage anvertrauten Vermögens an oberster Stelle steht, diese Zertifikate oder Anleihen erworben haben, müssen mit großen Verlusten rechnen. Allerdings haben etliche Banken nur unzureichend über Risiken der Papiere aufgeklärt, indem die Berater die Zertifikate als sichere Konstruktion aufgrund einer vorhandenen Garantie angepriesen haben. Dabei wurde nicht mitgeteilt, dass diese Garantie praktisch- wie im Fall Lehman Brothers- wertlos wird, wenn der Emittent in die Insolvenz fällt.

---

#### **Pressekontakt:**

RAin Diana Römhild

RAin Tanja Pfahl

Rechtsanwälte

Hänssler & Häcker-Hollmann

Freihofstr. 6

73730 Esslingen

[pressemitteilung@hh-h.de](mailto:pressemitteilung@hh-h.de)

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung, soweit Sie diese Pressemitteilung verwenden konnten. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter [www.hh-h.de/view/finanzmarktkrise](http://www.hh-h.de/view/finanzmarktkrise)